

# Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XXVIII.

Den 15. Julius 1797.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

## I. Aus Budissin.

Zu den auf den 24. dies. Mon. angesetzten Budissinischen Amtsvorbeschieden sind folgende Parthenen zum Erscheinen vorgeladen worden: 1) Straube gegen Hauptmann von Bussy; 2) Krüger gegen Krausen; 3) Radin g. Kunzen; 4) Bährin g. Kriegeln; 5) Herr Stüttskammerath von Ponickau und Consorten g. Königen; 6) der Vormund der unmündigen Schwestern von Ziegler und Klipphausen g. Köppler und Consorten; 7) Richter g. Friedrich; 8) Herzogische Erben g. Herrn Grafen von Redern; 9) Schabranin geg. Ketschen; 10) Kanich g. Ketschen und Cons. 11) Raußendorf g. E. E. Rath zu Budissin; 12) Pietschmann g. Vießlich; 13) Klocke g. Herold; 14) Försterin g. E. E. Rath zu Zittau; 15) Janes und Cons. g. Fräulein Gräfin von Hohenthal.

Auf der Universität Wittenberg ward, nach vorhergegangenen Prüfungen, am 4.

Man, unter dem Vorsitze des Hrn. D. und Prof. Kreißigs, Herr Johann Rohatsch Doctor der Arzneygelahrheit. Er ist hier in Budissin, wo sein Vater Bürger und Branteweinbrenner ist, 1767 geboren. Nachdem er sich auf dem hiesigen Gymnasio zu den höhern Wissenschaften vorbereitet hatte, gieng er nach Leipzig, und studirte 2 Jahre Theologie, erwählte aber nachher die Medicin, besorgte hierauf unter D. Dähnels Aufsicht mehrere Jahre hindurch Kranke, und erlangte endlich in Wittenberg die Doctorwürde. Er hat sich nach Freyberg gewendet, um daselbst die medicinische Praxis auszuüben.

Der zeitliche Pastor Substitutus zu Kittlitz, Herr Andreas Pannach, ist nach dem Absterben seines Hrn. Senioris in das Pastorat ausgerückt. Derselbe ist 1762 zu Poblitz geboren, hat das hiesige Gymnasium und die Universität zu Leipzig frequentirt, wurde zuerst Pfarrer zu Kotitz und  
Se dann